

MEINUNG

„EXTINCTION REBELLION“

Die Radikalisierung des Irrsinns hat begonnen

Stand: 08.10.2019 | Lesedauer: 2 Minuten



Von **Ulf Poschardt**
Chefredakteur



"Geführt wird die Klimasekte vom Postergirl moralischer Exzellenzen": Ulf Poschardt über Carola Rackete

Quelle: AFP/TOBIAS SCHWARZ, Claudius Pflug

Wer anfängt, Rechtsstaatlichkeit zu beugen, sei es mit Boykott der Schulpflicht, Nötigung oder mit Sachbeschädigung, zersetzt das Fundament unserer Gesellschaft. Trotzdem sind viele wieder ganz entzückt über die Aktion von „Extinction Rebellion“.

WELT+

**Diesen Artikel lesen Sie exklusiv als
WELTplus-Abonnent.**

Jeden Tag ist Kirchentag im säkularprotestantischen Deutschland. Deswegen fühlt sich die aus grobem Holz geschnitzte Arche an der Berliner Siegessäule so wohl. Die Arche ist das Segelschiff der Greta Thunberg, wenn die Restbestände kühler Realpolitik verschwinden, zugunsten einer Sektenhaftigkeit, die unterhaltsames Basteln von Schmetterlingen aus PET-Flaschen ebenso predigt wie Yoga und Weinen. Mit der zotteligen

„[Extinction Rebellion \(/politik/deutschland/video201499408/Klimaproteste-Aktionen-von-Extinction-Rebellion-blockieren-Berlin-Video.html\)](/politik/deutschland/video201499408/Klimaproteste-Aktionen-von-Extinction-Rebellion-blockieren-Berlin-Video.html)“ betritt nach den „[Fridays for Future \(/vermischtes/article201377500/Fridays-for-Future-Klima-Aktivisten-kuendigen-Termin-fuer-naechsten-globalen-Aktionstag-an.html\)](/vermischtes/article201377500/Fridays-for-Future-Klima-Aktivisten-kuendigen-Termin-fuer-naechsten-globalen-Aktionstag-an.html)“ eine zweite Umweltwiderstandsbewegung das Licht der Öffentlichkeit, und zumindest die mediale Öffentlichkeit ist wieder ganz entzückt.

Geführt wird die Klimasekte vom Postergirl moralischer Exzellenzen: Carola Rackete, die, ähnlich klassenbewusst wie die Bürgerkinder von FFF und frei von Selbstzweifeln, der Bundesregierung Totschlag aus unterlassener Hilfeleistung attestiert. Viele Sektierer waren es nicht, die am Montag in Berlin jede Menge Ärger für die arbeitende Bevölkerung erzeugt haben. Doch die hatten ein Glückserlebnis: den Triumph, es den Nicht-Erwählten mal wieder richtig gezeigt zu haben. Ihr Genuss der Nötigung von Andersdenkenden, stets mit dem passiv-aggressiven Kirchentagslächeln garniert, war hübsch anzusehen.

Der Gründer der Bewegung hat in bemerkenswerter Klarheit verdeutlicht, dass für ihn die demokratische Legitimation von gesellschaftlichen Prozessen weniger erheblich ist als sein moralisches Urteil über diese. Das hört der calvinistische Teil der Deutschen gerne. Mit dieser Radikalisierung des Klimaprotestes beginnen die Risse und Brüche, die schon zu ersten Verwerfungen innerhalb der politischen Profiteure des Protestes führen. Vernünftige Grüne wissen, dass Gesetzesbruch der Anfang einer Radikalisierung ist, an deren Ende meist nichts Gutes steht. Die Radikalisierung des Irrsinns legt den tief intoleranten Wesenskern dieser Sekte frei.

Wer anfängt, Rechtsstaatlichkeit zu beugen, sei es mit Boykott der Schulpflicht, Nötigung oder mit Sachbeschädigung, zersetzt das Fundament unserer Gesellschaft. Die aktuellen Scharfmacher, von denen einige auch in vermeintlich bürgerlichen Medien sitzen, können im Zweifel nur mit besonnenen Argumenten dekonstruiert werden. Viel Zeit dafür hat das Land aber nicht mehr. Während die klügsten Junioren des Landes Schmetterlinge aus [PET-Flaschen \(/wirtschaft/article201374998/Coca-Cola-Neue-PET-Flaschen-bestehen-aus-Meeresplastik.html\)](/wirtschaft/article201374998/Coca-Cola-Neue-PET-Flaschen-bestehen-aus-Meeresplastik.html) basteln, rüsten die amerikanischen und [chinesischen Zukunftsindustrien \(/politik/ausland/article200813204/UN-Klimagipfel-Erneuernde-Bilanz-der-Klimapolitik-weltweit.html\)](/politik/ausland/article200813204/UN-Klimagipfel-Erneuernde-Bilanz-der-Klimapolitik-weltweit.html) auf, um eine in ihren Augen so himmelschreiend dekadent gewordene offene Gesellschaft ökonomisch übernahmefähig zu machen.



5 NACH 12

Abonnieren Sie hier den kostenlosen, täglichen Newsletter "5 nach 12" von WELT-Chefredakteur Ulf Poschardt.

JETZT ANMELDEN

© Axel Springer SE. Alle Rechte vorbehalten.

Teilen Sie die Meinung des Autors?

JA  4180

NEIN  146

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/201537580>